

Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin-Mitte

U + S Alexanderplatz

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie □ Bernhard-Weiß-Str. 6 □ D-10178 Berlin

www.berlin.de/sen/bjf

Berliner Beauftragte für Datenschutz und
Informationsfreiheit

Frau [REDACTED]
Friedrichstr.-219
10969 Berlin

Geschäftszeichen ID 3:
Bearbeitung [REDACTED]
Zimmer 4A21
Telefon 030 90227 6998
Zentrale □ Intern 030 90227 50 50 □ 9227
Fax +49 30 90227 5665
eMail [REDACTED]
@senbjf.berlin.de

Datum 04.01.2021

Whitelist für digitale Dienste und digitale Medien im Unterrichtseinsatz

Sehr geehrte Frau [REDACTED]

Sie haben mein Haus und mich mehrfach um die Erstellung einer Whitelist für den Einsatz von digitalen Diensten sowie digitalen Medien im Unterricht gebeten, um den Schulen die Auswahl an datenschutzkonformen Lösungen zu erleichtern.

Gemäß § 7 des Schulgesetzes (SchulG) Schulische Selbständigkeit und Eigenverantwortung, Absatz 2 gestaltet und organisiert jede Schule im Rahmen der staatlichen Verantwortung und der Rechts- und Verwaltungsvorschriften den Unterricht, die Erziehung, das Schulleben sowie ihre personellen und sächlichen Angelegenheiten selbständig und in eigener Verantwortung. Das bedeutet, dass Schulen auch über den Einsatz von digitalen Diensten und Medien in Eigenverantwortung entscheiden.

Ich möchte trotzdem gerne Ihr Angebot annehmen, eine Liste der in Schulen in Nutzung befindlichen Softwareprodukte in Ihrem Haus zu prüfen, um diese dann den Berliner Schulen als Orientierung zur Verfügung zu stellen. Sie finden die Liste im Anhang, wobei wir uns auf die allgemein bildenden Schulen vorerst beschränkt haben.

Eine von meinem Haus initiierte Umfrage in den anderen Bundesländern macht deutlich, dass die Genehmigungen der Datenschutzbeauftragten der Länder sehr heterogen sind. So ist die Verwendung von Microsoft Office 365 in einer speziellen Konfiguration im Rahmen einer Pilotierung in Baden-Württemberg erlaubt und in Hessen geduldet. Bei den Videokonferenzsystemen ist die Bandbreite der Genehmigungen noch größer. Zoom wird z. B. in Thüringen und Cisco WebEx als Landeslizenz in einer Landesversion in Baden-Württemberg sowie in Thüringen vom Datenschutz erlaubt eingesetzt. In Thüringen sind weitere Video-Tools, wie BLizz, GoToMeeting, Google Meet und Skype durch den Landesdatenschutz für den schulischen Einsatz frei gegeben. Dieser Ausschnitt der Rückmeldungen zeigt, wie heterogen das Arbeiten von Schulen aktuell vom zuständigen Datenschutz reglementiert wird. Ich bitte Sie hier - im Austausch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen - auf eine stärkere Vereinheitlichung positiv hinzuwirken und mir diesbezüglich eine Rückmeldung zukommen zu lassen. Sollten Sie Systeme

ablehnen, bitte ich gleichzeitig um konstruktive Hinweise, unter welchen Voraussetzungen die Schulen die jeweiligen digitalen Tools weiterhin benutzen können, um ihre Arbeitsfähigkeit aufrecht zu erhalten.

Ich danke Ihnen für Ihre Mühe und freue mich auf eine zeitnahe Rückmeldung.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich einen gesunden Start in das Jahr 2021!

Mit freundlichen Grüßen

A black rectangular redaction box covers the signature area of the letter.